

Max Weber Stiftung fördert Transnationale Forschungsgruppe im Senegal

07.07.2016 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

<http://www.dhi-paris.fr/forschung/subsaharisches-afrika/identitaet-identifizierung-und-buerokratisierung-im-subsaharischen-afrika-19-21-jh.html>

Die Max Weber Stiftung (MWS) wird ab 2017 eine Transnationale Forschungsgruppe des Deutschen Historischen Instituts (DHI) Paris in Dakar (Senegal) fördern. Dies beschloss der Stiftungsrat in seiner Sitzung im Frühjahr 2016 in Paris.

Die Forschungsgruppe wird interdisziplinär und in historischer Perspektive die Erscheinungsformen und Auswirkungen von Bürokratisierungsprozessen in verschiedenen afrikanischen Gesellschaften untersuchen. Die bereits bestehende Arbeitsgruppe zu „Identität, Identifizierung und Bürokratisierung im subsaharischen Afrika“ mit fünf Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die das DHI Paris im Herbst 2015 an der Universität Cheikh Anta Diop (UCAD) eingerichtet hat, wird dabei Teil der neuen Transnationalen Forschungsgruppe. Die Förderung läuft über fünf Jahre und umfasst insgesamt 2,5 Mio. Euro, mit denen ca. 15 Einzelprojekte gefördert werden sollen.

Weitere institutionelle Partner sind das Programm Point Sud (Universitäten Bamako und Frankfurt/M.), das Seminar für Afrikawissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin, die Université Mohammed VI Polytechnique in Rabat und das Centre de recherches internationales, SciencesPo, Paris.

Bürokratisierung ist sowohl eine globale Herausforderung der Gegenwart als auch ein vielfältiger historischer Prozess. In Auseinandersetzung mit theoretischen Modellen von Bürokratie und Bürokratisierung wird die Transnationale Forschungsgruppe die Geschichte von bürokratischen Praktiken, ihre Ausbreitung und Aneignung im staatlichen, aber auch im zivilgesellschaftlichen Kontext untersuchen. Dies geschieht in vier Projektachsen. Die erste, transversal angelegte Achse untersucht Praktiken, Techniken, Vorstellungswelten und Materialitäten der Bürokratisierung auf einer grundsätzlichen Ebene. Die drei thematischen Achsen widmen sich der Politik, der Wirtschaft sowie der Gesellschaft und der Religion.

Weitere Informationen zu den Inhalten und der Arbeit der Transnationalen Forschungsgruppe können dem [Interview mit Dr. Séverine Awenengo Dalberto und Dr. Susann Baller](#), den wissenschaftlichen Koordinatorinnen des Forschungsprogramms, entnommen werden.

Quelle: Max Weber Stiftung

Redaktion: 07.07.2016 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Senegal

Themen: Geistes- und Sozialwiss., Förderung

[Zurück](#)

Weitere Informationen